

10 Gründe
für ein Leben mit
dem Heiligen Geist

Andrew Wommack



Die englischsprachige Originalausgabe erschien im Verlag *Harrison House Publishers* unter dem Titel *10 Reasons It's Better to Have the Holy Spirit* © 2022 by Andrew Wommack Ministries. This translation of *10 Reasons It's Better to Have the Holy Spirit* is published by arrangement with Harrison House. All rights reserved.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Bibelzitate, sofern nicht anders angegeben, wurden der Schlachter Bibelübersetzung entnommen. Bibeltext der Schlachter, © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle Bibelübersetzungen wurden mit freundlicher Genehmigung der Verlage verwendet. Hervorhebungen einzelner Wörter oder Passagen innerhalb von Bibelziten wurden vom Autor vorgenommen.

ELB *Revidierte Elberfelder Bibel*, © 2006 SCM R.Brockhaus, Witten.

EÜ *Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift*, © 2016 Kath. Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.

HFA *Hoffnung für alle*, © by Biblica, Inc.*, hrsg. von Fontis.

KJV *King James Version*.

LUT *Lutherbibel*, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

Umschlaggestaltung: Harrison House Publishers

Corporate Design: spoon design, Olaf Johannson

Übersetzung: Gabriele Kohlmann

Korrektur: Thilo Niepel

Satz: Grace today Verlag

Druck: CPI Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany

1. Auflage 2023

© 2023 Grace today Verlag, Schotten

Paperback: ISBN 978-3-95933-252-1, Bestellnummer 372252

E-Book: ISBN 978-3-95933-253-8, Bestellnummer 372253

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

www.gracetoday.de

INHALT

Einleitung	9
Grund 1 Der Heilige Geist wohnt in uns	15
Grund 2 Der Heilige Geist ermöglicht unsere Wiedergeburt	19
Grund 3 Der Heilige Geist gibt uns Offenbarungswissen	23
Grund 4 Der Heilige Geist verleiht uns Kraft	28
Grund 5 Der Heilige Geist erinnert uns an alles	35
Grund 6 Der Heilige Geist zeigt uns zukünftige Dinge	40
Grund 7 Der Heilige Geist schenkt uns Gaben	45
Grund 8 Der Heilige Geist lässt uns fruchtbar sein	52
Grund 9 Der Heilige Geist ist unser Tröster	57
Grund 10 Der Heilige Geist klärt über Sünde, Gerechtigkeit und Gericht auf	61
Schlusswort: Der positive Dienst des Heiligen Geistes	65
Empfange Jesus als deinen Retter	73
Empfange den Heiligen Geist	75
Über den Autor	78

*Aber ich sage euch die Wahrheit:
Es ist gut für euch, dass ich hingehe; denn wenn
ich nicht hingehe, so kommt der Beistand nicht
zu euch. Wenn ich aber hingegangen bin, will
ich ihn zu euch senden. Und wenn jener kommt,
wird er die Welt überführen von Sünde und
von Gerechtigkeit und vom Gericht;
von Sünde, weil sie nicht an mich glauben;
von Gerechtigkeit aber, weil ich zu meinem
Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht;
vom Gericht, weil der Fürst dieser
Welt gerichtet ist.*

JOHANNES 16,7–11

EINLEITUNG

Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich hingehe; denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Beistand nicht zu euch. Wenn ich aber hingegangen bin, will ich ihn zu euch senden. — Johannes 16,7

Wer meine Geschichte kennt, weiß, dass der 23. März 1968 ein Tag war, der mein Leben für immer veränderte. Der Herr berührte mein Leben und ich erfuhr eine übernatürliche Liebe, die vier-einhalb Monate lang anhielt. Weniger bekannt ist vielleicht, dass ich an jenem Tag auch die Taufe im Heiligen Geist empfing.

Obwohl ich mit acht Jahren die Wiedergeburt erlebt hatte, bekam ich erst mit Empfang des Heiligen Geistes die Kraft, ein christliches Leben zu führen. Davor hatte ich bis zu einem gewissen Grad für den Herrn gelebt, ohne jedoch das volle Spektrum dessen zu erfahren, was er für mich bereithielt.

Ich wuchs in einer Baptistengemeinde auf und lernte dort das Wort Gottes kennen. Ich ging dienstagabends zu den Jugendtreffen der Kirche und sprach mit anderen über das Evangelium. Aber ich musste erkennen, dass ich wie ein Pharisäer lebte. Obwohl ich alle möglichen Dinge tat, handelte ich nur aus Eigeninteresse – um die Anerkennung anderer Menschen zu bekommen.

Als der Herr am 23. März 1968 mein Leben veränderte, begann für mich der Weg dorthin, wo ich heute bin. Ich kam in eine Beziehung mit Gott, wie ich sie nie gehabt hatte. Auch wenn es einige Dinge gab, für deren Entdeckung ich Jahre brauchte, stand doch schon alles, was Gott für mich hatte, bereit, als ich den Heiligen Geist empfang.

*Alles, was Gott für mich hatte,
stand schon bereit, als ich
den Heiligen Geist empfang.*

Alles, was der Herr mir bis heute gezeigt hat und was er durch diesen Dienst getan hat, lässt sich auf diese Erfahrung zurückführen. Ich glaube nicht,

dass du jemals von mir gehört hättest, wenn ich nicht die Taufe im Heiligen Geist empfangen hätte. Aber dank des Wirkens des Heiligen Geistes durfte ich erleben, wie der Herr durch unsere Charis-Bibelschulen schon Tausende von Menschen für die Aufgabe bereit gemacht hat, die Welt zu verändern. Gelobt sei der Herr!

Jesu schockierende Aussage

Die Jünger Jesu waren von Trauer erfüllt, als er ihnen sagte, dass er sie verlassen werde. Die meisten Gläubigen würden sich heute genauso fühlen wie diese Jünger. Was könnte wohl besser sein als Jesus, der mit dir geht und zu dir spricht?

Dann schockierte Jesus die Jünger mit der Aussage, dass es für sie besser sei, den Heiligen Geist bei sich zu haben, als ihn, Jesus, in seinem physischen Körper. Wie kann das sein? Die meisten Christen würden es vorziehen, Jesus so bei sich zu haben, wie er es auch bei den Jüngern war.

Jesus wusste, dass seine Jünger über seine Aussage schockiert sein würden, deshalb schickte er die Worte »Wahrlich, ich sage euch« bzw. »Ich sage

euch die Wahrheit« voraus. So schwer es auch zu verstehen sein mag, der Dienst des Heiligen Geistes im Leben des Gläubigen ist besser als der irdische Dienst Jesu.

Das soll Jesu Wirken auf der Erde in keiner Weise schmälern. Wenn Jesus nicht auf die Erde gekommen wäre und das vollbracht hätte, was er getan hat, könnte es den Dienst des Heiligen Geistes gar nicht geben. Der ganze Plan Gottes hing von dem Erlösungswerk Christi ab.

Nachdem Jesus jedoch sein Werk vollbracht hatte, war es sogar zu unserem Vorteil, dass er zu seinem Vater zurückkehrte und den Heiligen Geist sandte, um seinen Platz einzunehmen.

Es ist besser, den Heiligen Geist bei und in uns zu haben, als Jesus in seinem physischen Körper hier zu haben.

Natürlich war das, was Jesus sagte, absolut wahr. Wir müssen uns der Weisheit des Herrn beugen – dass es besser ist, den Heiligen Geist bei und in uns zu haben, als Jesus in seinem physischen Körper

hier zu haben. Es wirkt allerdings nicht so, als treffe das tatsächlich zu. Ganz offensichtlich verstehen und schätzen wir den Dienst des Heiligen Geistes nicht so, wie Jesus es tut.

Wenn wir dies begreifen, werden wir hoffentlich mit Jesus darin übereinstimmen, dass das heutige Wirken des Heiligen Geistes tatsächlich besser ist als das begrenzte Wirken Jesu während seines physischen Aufenthalts auf der Erde. Schließlich konnte er als Mensch nur an einem Ort zur selben Zeit sein. Lediglich auf diesen Zustand bezogen hätte er unmöglich sagen können: »Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit!« (Mt 28,20). Dennoch hat er es gesagt und der Heilige Geist bestätigt, dass es wahr ist (siehe Hebr 13,5; Röm 8,9).

10 Gründe

Ich lehre viel über den Heiligen Geist. Ich spreche über das Sprachengebet, die Taufe im Heiligen Geist, und ich habe eine ganze Lehrserie mit dem Titel *The Positive Ministry of the Holy Spirit*. Kürzlich sprach der Herr zu mir über die Inhalte dieses Buches; in dieser Lehreinheit geht es um zehn Wahrheiten

darüber, warum es für unser Leben besser ist, den Heiligen Geist *in* uns zu haben, als Jesus in seinem physischen Körper *bei* uns zu haben. Diese Aussage ist ein starkes Stück, aber sie entspricht genau dem, was Jesus seinen Jüngern gesagt hat.

Die meisten Christen denken, dass es großartig wäre, Jesus leibhaftig vor sich stehen zu sehen. Aber Jesus sagte, dass es in Wirklichkeit besser sei, den Heiligen Geist zu haben. Die meisten würden dem nicht zustimmen, weil sie nicht genau wissen, wer der Heilige Geist ist und was er tut.

Ich könnte gleich mehrere Stunden lang über jeden einzelnen dieser zehn Aspekte im Zusammenhang mit dem Heiligen Geist lehren, aber in diesem Buch werde ich nur die Eigenschaften und Merkmale des Heiligen Geistes beleuchten, die am engsten mit ihm verbunden sind. Ich denke, es wird dich wirklich segnen, diese Dinge, die der Herr mir offenbart hat, zu entdecken.

Der Heilige Geist wohnt in uns

Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich hingehe; denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Beistand nicht zu euch. Wenn ich aber hingegangen bin, will ich ihn zu euch senden. — Johannes 16,7

Während seiner Zeit auf der Erde war Jesus durch seinen physischen Körper eingeschränkt. Er konnte nicht gleichzeitig an mehreren Orten sein. Daher konnte er nicht stets bei allen sein, die an ihn glaubten. Doch kurz vor seiner Rückkehr in den Himmel versprach er, bei uns zu sein »bis an das Ende der Weltzeit« (Mt 28,20). Jetzt ist Jesus dauerhaft bei jedem Gläubigen. Jesus wird niemals auch nur einen wahren Christen verlassen oder aufgeben (siehe Hebr 13,5).

Wenn jemand wiedergeboren ist, kommt Jesus und lebt in dieser Person. Paulus sagt in Galater 4,6:

»Gott [hat] den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesandt, der ruft: Abba, Vater!« Manchen Christen fällt es schwer, dies zu glauben, weil sie Jesus nicht in sich sehen oder fühlen können. Aber Paulus sagt in Römer 8,9 (EÜ): »Wer aber den Geist Christi nicht hat, der gehört nicht zu ihm«. Das ist somit die Realität, ob jemand es glaubt oder nicht. Um in den vollen Genuss dieser Wahrheit zu kommen, müssen wir glauben, um zu empfangen (siehe Hebr 4,2).

*Wenn jemand wiedergeboren ist,
kommt Jesus und lebt in dieser Person.*

Am Morgen der Auferstehung waren zwei Jünger Jesu auf dem Weg nach Emmaus, das gut elf Kilometer von Jerusalem entfernt lag (siehe Lukas 24,13–32). Sie hatten gehört, dass Jesus von den Toten auferstanden war, aber es fiel ihnen schwer, das zu glauben. Deshalb waren sie so traurig.

Während sie unterwegs waren, gesellte sich der auferstandene Jesus zu ihnen und erklärte ihnen anhand der Heiligen Schrift, warum er sterben und am dritten Tag wieder auferstehen musste. Sie

gingen kilometerweit mit Jesus und unterhielten sich mit ihm, und doch erkannten sie ihn noch nicht einmal. Erst als sie mit ihm das Brot brachen, wurde ihnen klar, wer er wirklich war.

Wenn das damals passieren konnte, dann ist es für uns heute umso wahrscheinlicher, da wir Jesus physisch nicht sehen können. Und auch jetzt können wir nur durch die Gemeinschaft mit dem auferstandenen Herrn dessen Anwesenheit bei uns erkennen. Sobald wir wiedergeboren sind, ist Jesus ständig bei uns. Das kann nur durch den Heiligen Geist geschehen.

Es gibt kaum etwas, das im Leib Christi umstrittener ist, als die Taufe mit dem Heiligen Geist und die damit verbundenen Gaben. Ein Großteil des modernen Christentums betrachtet die Erfahrung der Wiedergeburt als einzige Komponente der Errettung. Leider stehen einige Christen dem Glauben entgegen, dass es eine separate Erfahrung gibt, bei der man mit dem Heiligen Geist erfüllt wird. Sie lehnen insbesondere die Gültigkeit der Gaben des Heiligen Geistes für die heutigen Gläubigen ab.

Viele Gläubige kommen nicht wirklich in den Genuss dieses wunderbaren Geschenks, weil sie Jesus nicht sehen können. Sie können ihn nicht auf

natürliche, menschliche Weise spüren und nehmen
ihn daher nicht wahr.

*Nur durch die Gemeinschaft mit dem
auferstandenen Herrn können wir seine
Anwesenheit bei uns erkennen.*

Doch die geistliche Realität ist die, dass Jesus
jetzt *in* uns ist, und zwar durch den Heiligen Geist,
der in uns wohnt!